

Neufassung

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Überplanung des Gebietes zwischen Ende der Eduard-Schlichting-Straße, Ende der Koldingstraße, Wittorfer Straße, Lindenstraße, Helmoldstraße, Wrangelstraße und den beiden Eisenbahnlinien nach Hamburg und Bad Oldesloe vorzunehmen mit dem Ziel, diesen Bereich als „Urbanes Gebiet“ zu entwickeln. Ausgenommen wird die Fläche des B-Plans 181 „Westlich Fehmarnstraße“.

Begründung:

Dieses oben beschriebene Gebiet mit industrieller Vergangenheit soll eine neue Chance zur Innenentwicklung erhalten. Es geht nicht darum, Gewerbe zu vertreiben, sondern durch Neuregelungen zu einem Urbanen Gebiet sinnvolle Nutzungen zu ermöglichen.

Es soll planerisch im innerstädtischen Bereich eine stärkere Nutzungsmischung realisiert werden, insbesondere die räumliche Nähe von Arbeiten und Wohnen.

Ziel ist es, ein durchmischtes Quartier zu entwickeln. Die vorhandenen Potenziale sollten genutzt werden. Um die betroffenen Grundeigentümer vorzeitig einzubinden, sollte die Verwaltung zu einem Eigentümergespräch einladen. Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Planung ist die Mitwirkung der Grundeigentümer.

Helga Bühse